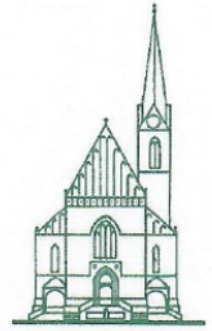


## KATHOLISCHES PFARRAMT

Telefon: 05522 51769  
E-Mail: [office@pfarrefrastanz.at](mailto:office@pfarrefrastanz.at)  
Web: [www.pfarrefrastanz.at](http://www.pfarrefrastanz.at)



Frastanz, am 02.06.2022

Pfarrinfo

Grüß Gott mitnand,

sehr lange hat es keine Pfarrinfo mehr gegeben. Was aber nicht bedeutet, dass in dieser Zeit nichts geschehen wäre in unserer Pfarrgemeinde. Aber irgendwie ist diese Form der Information leider im pfarrlichen Alltag untergegangen.



In der Zwischenzeit haben wir Ostern gefeiert, endlich wieder fast ohne Auflagen durch die Schutzmaßnahmen gegen die Coronapandemie. Mit unserer Osterkerze haben wir ein Zeichen unserer Hoffnung in unsere Kirche getragen: Christus, das Licht, gegen alle Dunkelheiten und Beschwernisse unserer Gegenwart. Das österliche Halleluja vor den bunten Farben des Lebens.

Und wir haben in den letzten Wochen mit unseren Kindern und Jugendlichen berührende Feste gefeiert:

Die Erstkommunion von 54 Kindern unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ und die Firmung mit 20 Jugendlichen unter dem Motto „Der Heilige Geist verleiht Flügel“.

Vor uns steht nun das Pfingstfest, quasi das Geburtstagsfest der Kirche. Es steht gefühlsmäßig etwas im Schatten der beiden Hochfeste Weihnachten und Ostern und kennt auch kaum wirkliche Traditionen. Auch mit den Symbolen „Feuerzunge“ und/oder „Taube“ können viele Menschen nur wenig anfangen. Da sind uns „Christbaum“ und „Ostereier“ oder „Osterhasen“ vertrauter.

Und doch bringt gerade dieses Pfingstfest eine ganz besondere Botschaft mit sich. In der biblischen Erzählung vom Urfingsten wird berichtet, wie die Jünger sich aus Angst zurückgezogen hatten. Doch dann erlebten sie das Kommen des Beistandes, den Jesus versprochen hatte, einen eigenartigen Sturm und ebenso eigenartige Feuerzungen und sie wurden im wahrsten Sinn des Wortes begeistert. So sehr, dass sie ihre Ängste überwandten und hinausgingen auf die Straßen der heiligen Stadt und

freimütig – oder freimütig – von Jesus erzählten. Und, ein zusätzliches Wunder: Jeder und jede konnte sie verstehen.

Ist dieses Hinausgehen nicht das Urbild der Kirche? Das Weitersagen des Erlebten und Erfahrenen? Dann ist Pfingsten das Fest der weihnachtlich-österlichen Konsequenz.

Und nach all den Einschränkungen der letzten zweieinhalb Jahre darf ich mit dieser Pfarrinfo die Wiederbelebung eines schönen Brauches, der ganz wesentlich mit diesem Hinausgehen zu tun hat, bekanntgeben: Wir werden, wenn uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht, heuer wieder Fronleichnam mit einer Prozession, einem gemeinsamen Hinausgehen mit dem Allerheiligsten in unserer Mitte, feiern.



Ich darf deshalb bereits heute einladen, den Fronleichnamsgottesdienst – in der Pfarrkirche – mitzufeiern und uns anschließend auf den Weg zu machen zum Sozialzentrum, wo wir gemeinsam für alle älteren Mitglieder unserer Gemeinde und besonders für die Kranken beten und dann wieder zurück zum Kirchplatz, wo wir vor der Pfarrkirche für die Kinder und Jugendlichen, die Familien und die Alleinstehenden beten werden.

Und ich darf – das freut mich ganz besonders – anschließend zu einer Agape auf dem Kirchplatz einladen. (Sollte es an Fronleichnam regnen, findet die Agape im Haus der Begegnung statt.) Für die Agape hat der geschäftsführende Vorsitzende des PGR, Peter Frohner, ein paar Mitarbeiter/innen um sich geschart und so den Arbeitskreis „Feste&Feiern“ wieder ins Leben gerufen. Für diesen wichtigen Arbeitskreis – kein Scherz, ich halte ihn wirklich für sehr wichtig – suchen wir noch Verstärkung. So nach dem Motto, „man soll die Feste feiern, wie sie fallen“ und „wenn keines fällt, kann man ja auch mal eines fallen lassen“ ist es doch wichtig für eine Gemeinschaft, sich zu treffen und es miteinander gemütlich zu haben. Wer also bereit ist, bei der Vorbereitung und Durchführung des einen oder anderen Festles mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarramt zu melden.

Und im Blick auf die lange stille Zeit – was die Pfarrinfo angeht – noch ein Aufruf: Viele vermissen regelmäßige Informationen aus dem Pfarrleben. Immer wieder wird nach einer Neugeburt des Pfarrblattes gefragt. Wer bereit wäre, in einem entsprechenden Redaktionsteam mitzuwirken, ist ebenso herzlich gebeten, sich zu melden. Müsste doch möglich sein, ein paar Mal im Jahr ein Pfarrblatt zu füllen, mit all dem, was das bunte Leben unserer Pfarrgemeinde ausmacht.

Oder? Was meint ihr? Euer Pfarrmoderator Norman Buschauer